

Copie anonyme - n°anonymat : 436710

N9-00314
436710
ELVI_LV2



Code épreuve : 76 GB

Nombre de pages : 4

Session : 2023

Épreuve de : LVB ELVI Allemand EMLYON BS/ESCP

Consignes

- Remplir soigneusement l'en-tête de chaque feuille avant de commencer à composer
- Rédiger avec un stylo non effaçable bleu ou noir
- Ne rien écrire dans les marges (gauche et droite)
- Numéroté chaque page (cadre en bas à droite)
- Placer les feuilles A3 ouvertes, dans le même sens et dans l'ordre

I) : Résumé analytique comparatif

Im Zusammenhang mit den Klimaprotesten, die an Intensität 2022 gewonnen haben, handeln die beiden Texte von den Folgen dieser Proteste. Während Artikel 1 den Fokus auf Angriffen gegen Kunstwerke legt, betont Artikel 2 die Folge der Gruppe „Letzte Generation“ und ist ganz mehr kritisch.

Zunächst haben die beiden Texte eine verschiedene Verständnis über diesen Proteste. Dokument 1 versucht die Gründe dieser Aktionen zu finden. Anna Krez behauptet, dass die Aktionen gegen Kunstwerke nur selten Schaden haben und, dass der Klimawandel eine dringende Frage ist. Die Aktivisten haben schon ein Umdenken hervorgerufen: Zum Beispiel machen fast alle die Deutschen sich Sorgen um den Klimawandel und das ist dank der Bewegung „Fridays For Future“. Dokument 2 kritisiert „Letzte Generation“, die ein neuer Spieler in den Klimaschutz-Bewegung ist. Der Journalist denunziert ihre radikale Aktionen und ihre Hauptidee, dass niemand genug engagiert ist. Er meint auch, dass diese Gruppe der Klimaschutz Bewegung verletzt.

Darüber hinaus geben die beiden Artikeln verschiedene Ansichten über die Zukunft dieser Klimaprotesten. Text 1 betont, dass es notwendig ist, mit dieser Gruppe zu arbeiten. Ohne Aktivisten sind die Chancen eines Umdenken sehr schmal. Anna Krez versteht das Ziel dieser Gruppe, selbst wenn es sehr kritisiert

ist, und meint, dass sie zusammen für die Gesellschaft arbeiten müssen. Von Text 2 Standpunkt aus sind diese Aktionen entweder nachhaltig noch erfolgreich. Im Gegensatz zum Anti-AKW Bewegung ist „letzte Generation“ zu radikal und hat keine wirkliche Umdenken gelungen. Anstatt Gemälde anzugreifen und die Bürger zu blockieren soll diese Gruppe ihre Ziel und Ideologie wieder nachdenken.

Zum Schluss haben die beiden Texte ganz verschiedene Stellungen über Klimaproteste: Dokument 1 versteht das, wegen langsam Aktion, während Dokument 2 sehr kritisch ist.

270 mots

II Essai argumenté

⚠ Au moment de l'impression, il y a du avoir une erreur pour le document 4 du dossier car il manque la moitié de l'image donc je ne vais pas l'utiliser dans mon essai. Il manque notamment une grosse partie de la deuxième bulle de Text.

„Klimaterroristen“ ist der Unwort des Jahres 2022 gewählt worden und ist eine Anspielung auf alle die Aktionen, die 2022 im Klimaschutz Bereich abgespielt haben. Meiner Meinung nach sind diese Klimaproteste wichtig aber manchmal zu radikal und das kann ihre Glaubwürdigkeit in Frage stellen.

Zunächst denke ich, dass Klimaproteste notwendig sind, um ein Umdenken hervorzurufen. In der Tat

Könnten diesen Protesten einen Auslöser für neue Personen sein. Zum Beispiel hat die Aktion der Jugendliche in Kuckum eine generelle Demonstration erlauben können und das Dorf retten können (Dokument 3). Ich denke auch, dass Klimaproteste ein Signal von einer gesunden Demokratie sind. Die Demonstrationen in Lützerath (Januar 2023) machen es anschaulich: die Regierung wollte das Kohlwerk ausbauen, anstatt es stillzulegen. Das bestand eine Gefahr für die Bevölkerung und die Zukunft des Dorfs. Deshalb haben Aktivisten wie Greta Thunberg ihre Verstimmung geäußert. Klimaproteste, die den Frieden fördern, sind daher wichtig für den Klimaschutz, weil sie wirksam bleiben.

Allerdings sind Klimaproteste nicht immer die Lösung, insbesondere, wenn sie Gewalt benutzen. Radikale Proteste können nicht immer gut in die Bevölkerung kommen, weil sie Angst und Mißverständnis schaffen können. Das ist oft was man die Gruppe „Letzte Generation“ übel nimmt. Diese Gruppe ist sehr engagiert und ihre Mitglieder aufrufen zu einem Tempolimit und nicht so teuer öffentlichen Verkehrsmittel. Das kann die Regierung neue Maßnahme zu treffen zwingen: Nach der Erfolg des 9-Euro Ticket im Sommer 2022, das 1,8 Millionen Tonnen von CO₂ gespart hat, hat die Ampelkoalition ein 49 Euro Ticket am 1. Mai 2023 eingeführt. Diese Ticket erlaubt sein Käufer grenzlos deutsche Verkehrsmittel zu nehmen. Maßnahmen wie diese sind total vereinbar mit dem Kampf von „Letzte Generation“. Leider ist die Gruppe manchmal zu radikal: Am Ende 2022 hatten acht Aktivisten dieser Gruppe ihre Hände auf dem Boden im Berlin geklebt. Das hat den Verkehr blockiert und Dokument 5 stellt eine ähnliche Lage dar. Von meinem Standpunkt aus sind solche Aktionen nicht wirksam: sie anregen nicht die andere Bürger zu diesem Kampf teilzunehmen.

Zum Schluss sind Klimaproteste notwendig für den Klimaschutz und auch für die Demokratie meiner Meinung nach. Aber wenn sie zu radikal werden, verlieren sie ihre Wirksamkeit und Ziel.

III) Traduction

Nur einige Kilometer von Lützerath in die Stadt Kuckum bereite Marita Driesen, die ungefähr fünfzehn Jahre alt ist, die Kaffee in ihrem Winter-Garten, wo der Lahn passiert. Kuckum ist ein von den zerstörten Dörfer, das gerettet war, dank der Aktion der Bevölkerung, denen die Klimaaktivisten ihnen Verbündete waren. „Wir haben während einer lange Zeit mit dem Werk gewohnt, ohne wir davon viele gedenkt hätten. Hier sagten vielen Menschen, dass man nichts machen konnten.“

„Sie haben RWES Verlagerung Angebot akzeptiert“ sagt sie. „Aber wenn ich diesen Jugendliche in Hambachs Wald vor vier Jahren gesehen habe, hat es einen Auslöser in meinem Kopf hervorgeufen. Die Klima, diesen Dörfer... Ich habe mich gesagen, dass man sich schlagen soll.“

[...]

„Jetzt denken wir nach mit den Einwohner, die geblieben sind, was wir mit alle den leeren Häuser machen können. Vielleicht könnten wir Flüchtlinge aufnehmen, wie das Nachbach-Dorf es gemacht hat, oder ein soziale Zentrum öffnen?“